

Bedienungs- und Montageanleitung

Rauchwarnmelder DS 6200

mit Schnittstelle für Funk- oder Relaismodule



D-SECOUR®

Art.-Nr.: 1.62.01 / 1.62.02

1. Produktmerkmale

Batteriebetriebener Rauchwarnmelder mit Schnittstelle für Funk- oder Relaismodule. Warnt zuverlässig vor Bränden durch die optische Detektion von Brandrauch nach dem Streulichtprinzip, VdS-zertifiziert nach EN 14604.

- Frühe und sichere Branderkennung durch automatische Auswertesensoren.
- Hohe Betriebssicherheit durch aufwendigen, automatischen Selbsttest der gesamten Elektronik und separater Energiemessung.
- 30 Tage Batteriewechselsignal (optisch und akustisch).
- Der Melder hat eine Verschmutzungsmessung und -anzeige gemäß UL-Richtlinie.
- Lautstarkes Alarmsignal im Brandfall (mind. 85 dB).
- Akustische Signalisierung bei Melderstörungen.
- Täuschungsalarmsicher durch leistungsstarke Messkammer (auch durch Berücksichtigung von Temperaturschwankungen).
- Lichtleitstab (LED) dient als Test-Taste und zur Alarm-Stumm-Schaltung des Melders.
- „Alarm - Memory“ Funktion. Dadurch läßt sich nach einem Brandalarm bis zu 24 Std. lang feststellen, welcher Rauchwarnmelder ausgelöst wurde.
- Möglichkeit der Weiterleitung des Alarmsignals an andere Melder und/oder an eine Alarmzentrale über ein optionales Funkmodul. Optionales Relais-Modul zum Anschluss externer Signalgeber oder für EIB.
- VdS zugelassen für den Betrieb in bewohnbaren Freizeitfahrzeugen (Wohnwagen, Wohnmobile).
- Lieferumfang inkl. Batterie, Meldersockel, Schrauben/Dübel und Bedienungsanleitung.

2. Sicherheitshinweise

Bitte beachten Sie:

1. Keine Akkus oder Netzgeräte zur Spannungsversorgung verwenden.
2. Lauter, schriller Ton bei Funktionstests (Druck auf LED). Halten Sie einen Mindestabstand zwischen Rauchwarnmelder und Ohr von 50 cm ein.
3. Rauchwarnmelder dürfen nicht mit Farbe überstrichen werden.
4. Der Rauchwarnmelder darf an folgenden Orten **nicht** installiert werden:
 - a. Räume, in denen unter normalen Bedingungen starker Schmutz oder Wasserdampf entsteht (z. B. Küche, Bad, WC, Werkstatt).
 - b. In der Nähe von Feuerstätten und offenen Kaminen.
 - c. Räume mit Temperaturen geringer als -10°C oder höher als $+60^{\circ}\text{C}$.
 - d. In der Nähe von Belüftungsschächten (z. B. Klima- oder Umluftanlage)
 - e. In Spitzdecken (z. B. Dachgiebel)
 - f. In einem Abstand von weniger als 50 cm zwischen Lampen und Montageort.
5. Die Rauchwarnmelder sind nur für den Betrieb im Innenbereich, also in Wohnungen, Wohnhäusern oder Räumen mit wohnungsähnlicher Nutzung zu verwenden.
6. Der durchgestrichene Abfallcontainer weist darauf hin, dass das Produkt nicht zusammen mit dem Hausmüll zu entsorgen ist. Trennen Sie es vom Müll, damit wertvolle Ressourcen wieder recycelt werden können.



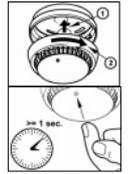
Achtung: Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Auswechseln der Batterie. Ersatz nur durch einen gleichwertigen, zugelassenen Typ!

3. Montage und Inbetriebnahme

1. Installieren Sie Ihren Rauchwarnmelder an der Decke des Raumes:
 - a. Installieren Sie den Melder möglichst in der Raummitte. Halten Sie dabei einen Mindestabstand von 50 cm zu Wänden ein.
 - b. Halten Sie einen Mindestabstand von 50 cm zu Lampen oder Einrichtungsgegenständen ein, die den Raucheintritt behindern können.
 - c. Bei Verwendung von Klebepads überprüfen Sie zusätzlich die Oberflächenbeschaffenheit der Decke auf dauerhafte Trag- und Klebefähigkeit.
2. Überprüfen Sie, dass am Montageort keine Stromleitung verläuft. Halten Sie einen Mindestabstand von 50 cm zu stromführenden Leitungen ein.
3. Stellen Sie sicher, dass durch den Bohrstaub der Rauchwarnmelder nicht verschmutzt werden kann.
4. Bohren Sie mit einem 6mm-Bohrer zwei Löcher mit einem Lochabstand von 55 mm (verwenden Sie den Sockel des Rauchwarnmelders als Schablone).
5. Stecken Sie die mitgelieferten Dübel in die Bohrlöcher.
6. Befestigen Sie den Sockel des Rauchwarnmelders mit den mitgelieferten Schrauben an der Decke.
7. Schließen Sie die Batterie an (Polung beachten!) und legen Sie diese in das vorgesehene Batteriefach.

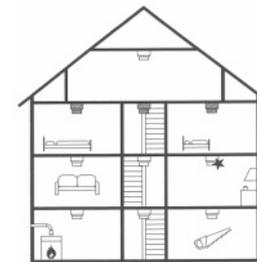


8. Setzen Sie das Oberteil auf den Meldersockel und arretieren Sie dieses durch Drehen im Uhrzeigersinn.
9. Prüfen Sie, ob die LED blinkt.
10. Führen Sie einen Funktionstest durch. Drücken Sie hierzu mindestens 1 Sekunde die LED. Ist der Funktionstest erfolgreich, ertönt ein Signalton. Der Rauchwarnmelder arbeitet korrekt. Ertönt kein Signalton, ist das Gerät nicht funktionstüchtig. Tauschen Sie in diesem Fall die Batterie aus und führen Sie den Funktionstest erneut durch. Ertönt wieder kein Signalton ist das Gerät defekt und muss ausgetauscht werden.



4. Montageorte

Rauchmelder werden an der Raumdecke montiert. Bei Montage in der Raummitte besitzt der Rauchwarnmelder seine optimale Erkennungscharakteristik.



- Mindestausstattung
- Optimale Ausstattung
- ★ Ausstattung mit Einschränkung

Als Mindestschutz sind Rauchwarnmelder in Schlafräumen und Fluren bzw. Gängen zu installieren, damit Sie nachts bei einem Rauchalarm geweckt werden. In Gebäuden mit mehreren Etagen sollte zudem in jeder Etage mindestens ein Rauchwarnmelder im Flur montiert werden. Weitere Einbaurichtlinien entnehmen Sie bitte der DIN 14676.

5. Klebepads -VdS anerkannt-

Der Meldersockel kann wahlweise mit den mitgelieferten Schrauben und Dübeln oder mit einem zugelassenen Klebepad an der Decke befestigt werden. Bei der Montage des Melders ist die Beschaffenheit des jeweiligen Untergrundes zu beachten, um einen sicheren Halt des Melders zu gewährleisten. Eine optimale Klebekraft wird nur auf sauberen Untergründen erzielt. Vor Nutzung des Klebepads ist die Oberflächenbeschaffenheit der Decke sorgfältig auf dauerhafte Trag- und Klebefähigkeit (ggf. Probeklebung vornehmen) zu prüfen. Ziehen Sie die Schutzfolie von einer Seite des Klebepads ab und kleben Sie das Pad mittig auf den Sockel des Melders. Als nächstes entfernen Sie die Schutzfolie von der anderen Seite, befestigen den Sockel durch festes Andrücken an der Decke und fahren bei Punkt 3.7 fort. Wir übernehmen keine Haftung für Klebeeigenschaften, die Dauerhaftigkeit und die Festigkeit der Montage am Montageort sowie für Anwendungsfehler und für Schäden oder Rückstände, die durch das Ablösen des Klebepads am Produkt oder am Montageort entstehen.

6. Funktionstest

1. Führen Sie zunächst eine Sichtprüfung des Rauchwarnmelders durch. Überprüfen Sie dabei:
 - a. das Vorhandensein des Gerätes am Montageort.
 - b. die Raucheintrittsöffnungen auf grobe Verschmutzung (Staub, Farbe)
 - c. den Rauchwarnmelder auf mechanische Beschädigungen. Bei Beschädigungen ist der Rauchwarnmelder umgehend auszutauschen.
2. Führen Sie einen Funktionstest durch. Drücken Sie hierzu mindestens 1 Sekunde die LED. Ist dieser Funktionstest erfolgreich, ertönt der Signalton. Der Rauchwarnmelder arbeitet korrekt.
3. Rauchwarnmelder sollten nach spätestens 10 Jahren gegen neue ausgetauscht werden.

7. Alarmstummschaltung

Im Alarmfall kann die Alarmstummschaltung durch Drücken der LED aktiviert werden. Der Rauchwarnmelder verstummt. Nach ca. 10 Minuten schaltet sich der Rauchwarnmelder automatisch in den Normalbetrieb zurück.



8. Alarm-Memory

Wenn der Rauchwarnmelder ca. alle 40 Sekunden 3 mal kurz aufblinkt, dann hat dieser in den letzten 24 Std. einen Rauchalarm abgegeben. Um die Alarm-Memory zurückzusetzen, ist die LED zu drücken.



9. Batteriewechsel

1. Nehmen Sie den Rauchwarnmelder durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn aus dem Sockel. (Siehe 3.)
2. Schließen Sie am Rauchwarnmelder die neue Batterie an (Polung beachten!) und legen Sie diese in das vorgesehene Batteriefach.
3. Setzen Sie das Oberteil mit der neuen Batterie auf den Sockel und arretieren Sie es durch Drehen im Uhrzeigersinn.
4. Prüfen Sie, ob die LED blinkt.
5. Führen Sie einen Funktionstest durch. Drücken Sie hierzu mindestens 1 Sekunde die LED.
6. Ist der Funktionstest erfolgreich, ertönt ein Signalton. Der Rauchwarnmelder arbeitet korrekt. Ertönt kein Signalton, ist das Gerät nicht funktionstüchtig. Tauschen Sie in diesem Fall die Batterie aus und führen Sie den Funktionstest erneut durch. Ertönt wieder kein Signalton, so ist der Rauchwarnmelder defekt und muss durch einen neuen ersetzt werden.

10. Zubehör: Funkmodule / Relaismodul

Ihr Rauchwarnmelder ist mit einer Schnittstelle ausgestattet, in die ein Funk- oder Relaismodul aus der Serie DS 62-x einsetzt werden kann (Zubehör nicht VdS anerkannt). Verwenden Sie:

- Funkmodule,
 - um die Rauchwarnmelder per Funk miteinander zu verbinden. Im Brandfall alarmieren so alle vernetzten Rauchwarnmelder.
 - und /oder für die Verbindung von Rauchwarnmeldern mit einer Funk-Alarmzentrale. Das Funkmodul dient dazu, Alarme der einzelnen Melder per Funksignal an eine Alarmzentrale weiterzuleiten. Sie können so Melder überwachen, die sich nicht in Hörweite befinden (z.B. im Keller). Die Zentrale informiert Sie optisch und akustisch über Alarme, Batteriewechselsignale und Störungen. Es stehen verschiedene Funk-Alarmzentralen zur Verfügung. Bitte informieren Sie sich bei Ihrem Fachhändler oder Installateur.
- Relaismodule, um externe Signalgeber (Sirenen, etc.) anzusteuern oder Ihren Rauchwarnmelder mit einer kabelgebundenen Alarmzentrale oder mit dem Instabus zu verbinden.

Bitte beachten Sie die Bedienungsanleitung der jeweiligen Zubehörteile.

14. Technische Daten

Detektionsprinzip:.....	Tyndall-Effekt (optisch)
Alarmanzeige:.....	optisch (LED rot) und akustisch Signalton >85 dB(A)/3m
Erfüllte Vorschriften:.....	EN 14604:2005
Betriebsspannung (Gleichspannung):.....	9 V
Betriebstemperatur:.....	-10°C bis +60°C
Luftfeuchtigkeit:.....	93% RH +/- 2%RH
Max. Überwachungsfläche:.....	60 m ² bis 6 m Höhe
Luftgeschwindigkeit:.....	max. 20 m/s
Ansprechempfindlichkeit:.....	0,15 dB/m typisch
Schutzklasse:.....	IP 40
Lagerfähigkeit des Melders:.....	max. 2 Jahre
Gewicht inkl. Batterie ca.:.....	155 g
Maße mit Sockel abhängig von der Meldervariante max. (Ø x H):.....	100 x 57 mm
Farbe:.....	weiß
VdS Zulassung:.....	G202059
CE Konformitätszertifikat:.....	0786-CPD-20397

Herstellergarantie

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Bitte schicken Sie den Melder frankiert mit Kaufbeleg und mit einer aussagefähigen Fehlerbeschreibung unter Angabe Ihrer Adressdaten an:

D-Secour European Safety Products GmbH
 Emil-von-Behring-Str. 6
 28207 Bremen
www.d-secour.de

D-Secour E.S.P. GmbH • Postfach 102880 • D-28028 Bremen • www.d-secour.de
 (Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten)

11. Betriebs- und Alarmsignale

Funktion / Bedeutung	Signalton	LED
Normaler Betriebszustand, Automatischer Selbsttest	Kein Ton	Blinkt alle 40 Sekunden
Alarmzustand	Lauter Intervallton im 0,5 Sek.-Rhythmus	2 maliges Blinken pro Sekunde
Störung/ Verschmutzung	Kurzer Signalton alle 40 Sekunden	Blinkt alle 40 Sek. abwechselnd zum Signalton
Batteriewechselsignal	Kurzer Signalton alle 40 Sekunden	Blinkt alle 40 Sek. gleichzeitig mit dem Signalton
Alarmstumschaltung	Kein Ton	Blinkt alle 10 Sekunden
Alarm-Memory aktiv (Alarmzustand in den letzten 24 Std.)	Kein Ton	Blinkt ca. alle 40 Sek. 3 mal
Funktionstest	Lauter Intervallton	Blinkt 2 mal die Sekunde solange die LED gedrückt wird

12. Wartung und Pflege

In einigen Bundesländern sind gemäß LBO die Haus- und Wohnungseigentümer für die Installation und Funktionsfähigkeit von Rauchwarnmeldern verantwortlich (siehe www.rauchmelder-lebensretter.de). Eine Inspektion/Wartung ist mindestens einmal jährlich durchzuführen gemäß DIN 14676. Unabhängig davon wird empfohlen, einmal monatlich oder nach längerer Abwesenheit einen Funktionstest durchzuführen!

13. Batterie-Typen

(Bei Meldern mit Funkmodulen werden Lithium Batterien empfohlen)

Rauchwarnmelder inkl. Batterietyp	Lithium: FDK-CP-V9J	Lithium: Ultralife U9VL-J, U9VL-J-P	Panasonic Power Alkaline 9V	Varta 4022 Alkaline 9V	Alkaline: 6LR61 9V Xtreme
Ø Lebensdauer ca.	10 Jahre*	10 Jahre*	3 Jahre*	3 Jahre*	3 Jahre*
mit Funkmodul					
Ø Lebensdauer ca.	1,5Jahre*	2 Jahre*	Nicht empfohlen (* typisch @ 15°C - 20°C)		